Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 56 (2017)

Heft: 2: Räume für Bewegung = Les espaces pour bouger

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Agenda

Die aktuelle Agenda finden Sie auf der Internetseite: www.anthos.ch
Vous trouverez l'agenda actualisé sur le site Internet: www.anthos.ch

11. April bis 14. Juli 2017; Zürich; Teppichbeet und Promenade
Die Zürcher Kunst- und Handelsgärtner Froebel
Theodor und Otto Froebel zählen zu den bedeutendsten Kunst- und Handelsgärtnern der Schweiz im 19. Jahrhundert. Ihre Projekte prägen bis heute das Zürcher Stadtbild. Eine Ausstellung im Baugeschichtlichen Archiv zeigt das Werk von Vater und Sohn.
Die Ausstellung, kuratiert von Claudia Moll, wurde realisiert vom Amt für Städtebau und Grün Stadt Zürich sowie dem Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta, ETH Zürich).
Sie thematisiert die frühen öffentlichen Anlagen, die städtebaulichen Änderungen im Zuge des Baus der Quaianlagen, private Gärten und die Handelsgärtnerei. Die Fachstelle Gartendenkmalpflege beleuchtet aktuelle Herausforderungen der Pflege dieses Kulturerbes.
www.stadt-zuerich.ch/agenda

9. und 10. Juni 2017; Kremsmünster (A); Kloster. Garten. Kultur. Kunst. Klösterliche Gartenkultur und Gartenkunst
Gartenbau und Gartenkunst sind seit jeher wichtige Pfeiler der abendländischen Klosterkultur. Die Bewirtschaftung der oft ausgedehnten Besitzungen sowie die Pflege der grünen Freiräume standen und stehen auch teils heute noch im Mittelpunkt der Arbeit im Kloster. Im Rahmen des Kongresses KLOSTER.GARTEN.KULTUR.KUNST wird das Thema der klösterlichen Gartenkultur im weitesten Sinne der Bedeutung aus ganz unterschiedlichen Perspektiven im Benediktinerkloster Kremsmünster anlässlich der Oberösterreichischen Landesgartenschau 2017 beleuchtet und gemeinsam diskutiert. Ausgehend von den Keimzellen der mitteleuropäischen Klostergartenkultur wird der deutschsprachige Raum exemplarisch beleuchtet. Veranstaltet wird der Kongress von der Österreichischen Gesellschaft für historische Gärten, die sich seit der Gründung 1991 dem Erhalt historischer Gärten, Parks und Kulturlandschaften widmet.
Gastgeber ist das 777 gegründete Benediktinerkloster Kremsmünster mit der Oberösterreichischen Landesgartenschau 2017. www.oeghg.at

13. Juni 2017; Baden; Grundlagen und Instrumente zur Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum
Vielfältige, naturnah gestaltete Strukturen und Grünflächen bieten nicht nur Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten, sondern sind auch für die Naherholung und die Standortattraktivität einer Gemeinde von grosser Bedeutung. Zudem verursachen sie langfristig gesehen geringere Unterhaltskosten als intensiv bewirtschaftete Flächen.
In einem neuen, eintägigen Praxiskurs inklusive Exkursion lernen die Teilnehmenden verschiedene Instrumente kennen, mit denen wertvolle Lebensräume erhalten, vernetzt und geschaffen werden können. Sie erarbeiten sich die nötigen Grundlagen für das Erstellen eines eigenen Biodiversitätskonzepts, lernen konkrete Praxisbeispiele kennen und haben Gelegenheit, ihre Erfahrungen mit Berufskolleg/-innen und Fachreferent/-innen auszutauschen.
www.sanu.ch

20. Juli 2017; «horti-regio»; Leipheim (D)
Die «horti-regio» – Grüne Messe Süddeutschland rückt dieses Jahr den Nachwuchs der Branche verstärkt in ihren Fokus und veranstaltet einen Azubitag. Er richtet sich an alle Auszubildenden der grünen Branche in Baden-Württemberg und Bayern. Die Azubis haben hier die Gelegenheit, ihr Wissen im Bereich Pflanzenkunde zu vertiefen und die Vielfalt der Verwendungsmöglichkeiten kennenzulernen - unter anderem im Rahmen von Fachvorträgen.
Zudem werden die neuesten Produkte und Trends der Branche vorgestellt – und das Begleitprogramm bietet den Teilnehmern umfangreiche Möglichkeiten zu Informationsaustausch und Weiterbildung.
www.horti-regio.de

From 20th to 29th of July 2017; Brazil; LABverde, art immersion program in the Amazon
LABverde is designed for artists and creators who are eager to reflect on nature and landscape. The program will promote an intensive experience in the Amazon rainforest aiming to explore the connection between science, art and the natural environment.
www.labverde.com

Du 15 septembre au 9 novembre 2017; Lyon (F); «De la construction au récit . Être de son temps et de son lieu pour l'architecte du 20e siècle»
Exposition produite par le Conseil d'architecture, d'urbanisme et de l'environnement (CAUE) Haute-Savoie. Elle revient sur la manière dont, en France, les architectes du début du 20e siècle se sont confrontés aux besoins de leur époque et à la spéciifité des lieux.
À travers six thématiques et le parcours d'un architecte comme Albert Laprade (1883–1978), cette exposition interroge la manière dont les architectes participent à l'élaboration d'une «culture du lieu» qui comprend celui-ci à la fois comme site de projets, territoire de nouvelles découvertes et imaginaire à construire. www.caue69.fr